

OFFENER BRIEF

VON 76 CEOS DER EUROPÄISCHEN STAHLINDUSTRIE

An die Regierungen der Europäischen Union,

Wir, die unterzeichnenden CEOs der europäischen Stahlindustrie, wenden uns mit diesem Brief im Vorfeld der abschließenden Verhandlungen zur Reform des EU-Emissionsrechtehandels an Sie.

Wir stimmen überein, dass Klimaschutz eine wichtige Aufgabe ist, die auf internationaler Ebene angegangen werden muss. Uneingeschränkt unterstützen wir die Bemühungen um Kosteneffizienz bei der Senkung der CO₂-Emissionen im gesamten EU-Wirtschaftsraum.

In den bevorstehenden Wochen haben Sie die letzte Gelegenheit, einen EU-Emissionsrechtehandel zu gestalten, der mit diesem Ziel im Einklang steht und gleichzeitig die europäische Stahlindustrie und der Millionen mit ihr verbundenen Arbeitsplätze erhält. Sie können verhindern, dass die Branche mit hohen Kosten belastet wird, die Investitionen hemmen und das Risiko von Arbeitsplatzverlusten oder Werkschließungen in der EU erhöhen.

Die Stahlindustrie leistet ihren Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Durch die Festlegung technisch nicht erreichbarer Benchmarks entstehen selbst für die leistungsfähigsten Stahlwerke hohe CO₂-Kosten – ungeachtet der von der Europäischen Kommission vorgelegten Folgenabschätzung. In dieser ist klar formuliert, dass die Stahlbranche einem sehr hohen Risiko der Verlagerung von CO₂-Emissionen (Carbon Leakage) unterliegt. In seiner aktuellen Form begünstigt der EU-Emissionsrechtehandel Stahlimporte von Wettbewerbern aus Drittländern, die keine vergleichbaren Kosten für CO₂-Emissionen haben und deren CO₂-Fußabdruck viel größer ist, als bei der Stahlproduktion in Europa.

Eine Verabschiedung der Reform des EU-Emissionsrechtehandels ohne einige der vom Europäischen Parlament eingebrachten Verbesserungsvorschläge würde für die Stahlindustrie bis zum Jahr 2030 eine Verknappung der Zertifikate um ca. 35 % bedeuten. Es existiert keine Reserve aus früheren Jahren um die Unterzuteilung im Zeitraum nach 2020 auszugleichen. Darüber hinaus wären die Folgen der Umlage von CO₂-Kosten auf die Strompreise für die Stahlindustrie besonders gravierend. Andere Industriesektoren innerhalb des Emissionsrechthandels sind diesen Zwängen nicht gleichermaßen unterworfen.

Wir bitten Sie daher um Ihre Mithilfe, damit Nachhaltigkeit und globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Stahlindustrie bewahrt bleiben. Europa muss weiterhin in der Lage sein, innovative Stahlprodukte herzustellen, die eine moderne Gesellschaft stützen und einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen leisten.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die vom Europäischen Parlament beschlossenen Verbesserungen bezüglich der Kuppelgase, dem Versteigerungsanteil und dem sektorübergreifenden Korrekturfaktor vom Rat angenommen werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass höhere CO₂-Preise, die in Form von höheren Strompreisen an die Industrie weitergegeben werden (indirekte Kosten), in allen Mitgliedsstaaten vollständig ausgeglichen werden. Dies wird dazu beitragen, eine Reform des Emissionsrechtehandels zu gewährleisten, die den Klimaschutz und die Einhaltung der von der EU zugesagten CO₂-Ziele fördert und

gleichzeitig die negativen Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Stahlindustrie, ihre Innovationskraft und Arbeitsplätze begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Aditya Mittal
CEO
ArcelorMittal Europe

Martin Lindqvist
CEO
SSAB Svenskt Stahl AB

Hans Fischer
CEO and CTO
Tata Steel Europe Ltd

Bernardo Velazquez Herreros
CEO
AcerinoxSA

Francisco Javier Sanchez
CEO
AG Siderurgica Balboa S.A.

Cristian Gradinaru
CEO
ArcelorMittal Roman Tubular Products

Denis Hugelmann
Président
Aubert & Duval

Peter Bernscher
CEO
British Steel

Jerzy Kozicz
Chairman of Management Board
CMC Poland

Hans Lammert
Managing Director
Edelstahl-Vereinigung E.V.

Michele Della Briotta
President
Europe Tenaris

Giuseppe Pasini
President
Feralpi Group

Frank Koch
CEO
Georgsmarienhütte Holding GmbH

Melker Jernberg
CEO
Höganäs AB

Anatolii Fediaiev
President of the Board
ISD Huta Czestochowa Sp.z.o.o.

José Enrique Freire Arteta
President and CEO
Megasa

Francesc Rubiralta Rubio
Chairman and CEO
CELSA Group

Claudio Riva
President
Riva Forni Elettrici

Andreas J. Goss
CEO
thyssenKrupp Steel Europe AG

Carlos Álvarez
CEO
Aceros Inoxidables Olarra

Catherine Tissot-Colle
Présidente
Alliance des Minerais Minéraux et Métaux-
A3M

Eduardo Samblas
CEO
ArcelorMittal Tubular Products Ostrava a.s.

Wim Van Gerven
President
Belgian Steel Federation

Michel Hamy/Markus Menges
Director General
BSW - Badische Stahlwerke GmbH

Jürgen Alex
Member of the Board
Deutsche Edelstahlwerke GmbH

Dominique Richardot
Secrétaire Général
ESTA

Roman Stiftner
Managing Director
Fachverband Bergwerke und Stahl

Mario Caldonazzo
CEO
Finarvedi

George Skindilias
Vice-President and CEO
Halyvourgiki Inc.

Jaroslav Raab
Executive Director
Hutnictvi Zeleza

S. Zeilberger, K. Rummler, J. Henze
Members of the Executive Board
Lech-Stahlwerke GmbH

Kimmo Järvinen
Managing Director
Metallinjalostajat - Association of the Finnish
Steel and Metal Producers

Antonio Gozzi
President
Federacciai

Heinz Jörg Fuhrmann
CEO
Salzgitter AG

Herbert Eibensteiner
Head of the Steel Division and Member of the
Management Board
voestalpine AG

Fred Metzken
CEO,
AG der Dillinger Hüttenwerke
CEO,
Saarstahl AG

Timoteo Di Maulo
CEO
Aperam

Gilles Peru
CEO
Ascometal

Andreas Hauger
CEO
Benteler Steel/Tube

Politimi Paunova
Executive Director
Bulgarian Association of the Metallurgical
Industry

Antonio Gozzi
CEO
Duferco Industria Group

Armin Kauls
Managing Director
ESW RÖHRENWERKE

Peter Behrend
President
Fachvereinigung Stahlflanschen e.V.

Antonius Deelen
CEO
FNsteel bv

Vassileios Goumas
CEO
Hellenic Halyvourgia

Evgeny Tankhilevich
CEO
ISD Dunafer Danube Ironworks Private
Company Limited by Shares

Markus Ritter
Managing Director
Marienhütte Stahl- und Walzwerk GmbH

Roberto Re
Commercial Director
Metinvest International Italy sarl

Robert Móger
Director
MVAE - Association of the Hungarian Steel
Industry

Roeland Baan
President & CEO
Outokumpu Oyj

Viktor Dembitsky
CEO
Promet Steel JSC

José A. Jainaga
President and CEO
Sidenor Aceros Especiales

Siegfried Gierl, Harry Nimmerjahn
Managing Directors
Rohrwerk Maxhütte GmbH

Alexander Alexandrov
General Manager
Stomana Industry SA

Guillermo Ulacia
Executive Vice-President
Tubos Reunidos Group

Gareth Stace
Director
UK Steel - EEF

Philippe Crouzet
Président du Directoire
Vallourec

Ben De Vos
CEO
NLMK International BV

Marcus Hedblom
CEO
Ovako AB

Michael Müller
CEO, Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA
Chairman, Supervisory Board of Aktien-
Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke
Chairman, Supervisory Board of Saarstahl AG.

Nikolaos Mariou
General Manager
Sidenor SA - Greece

Denis Mancevic
CEO
SIJ Slovenian Steel Group

Jan Czudek
CEO
Trinecke Zelezarny AS

Scott D. Buckiso
President
U.S. Steel Kosice

Gonzalo Urquijo
President
UNESID Spanish Steel Association

Dmitrij Scuka
CEO and Chairman of the Board
Vitkovice Steel a.s.

Geert Van Poelvoorde
President
EUROFER

Filippo Gottardis
International Sales Director
Officine Tecnosider

Stefan Dzienniak
President of the Board
Polish Steel Association

Petra Einarsson
CEO
Sandvik Materials Technology AB

José Enrique Freire Arteta
President
Siderurgia Nacional - Empresa de Productos
Longos S.A.

Bo-Erik Pers
CEO
Jernkontoret

Jesus Esmoris
CEO
Tubacex

Patrick Lamarque d'Arrouzat
CEO
Ugitech

Ionel Bors
President
UniRomSider

Hans Jürgen Kerkhoff
President
Wirtschaftsvereinigung Stahl

For more information, please contact the European Steel Association (EUROFER) at +32 2 738 79 20 or visit www.eurofer.eu

EUROFER, 172 Avenue de Cortenbergh, 1000 Brussels, Belgium